

Mit dem Tor des Tages rechnete keiner mehr

SV Sinsheim – TSG 1862 Weinheim 1:0 (0:0) / Starke Partie von da Silva

(tom) Nun hat es auch die TSG 1862 Weinheim erwischt. Beim SV Sinsheim mußte man die erste Niederlage in der Fußball-Landesliga hinnehmen, und wenn man so weiter spielt werden auch noch weitere folgen.

Trainer Schneider mußte während der Woche eine Hiobsbotschaft nach der anderen wegstecken. André Schneider war beruflich verhindert, Lehrer Franz Kohl verletzte sich beim Schulsport, und Uwe Mohr zog sich im Training eine Fußverletzung zu. Seit längerem fehlt auch der von allen schmerzlich vermißte Rainer Korlatzki. Mit seinem Einsatz ist eventuell zu Beginn der Rückrunde zu rechnen. Angesichts dieser Personalsituation war handeln bei den Verantwortlichen der TSG angesagt. Miguel da Silva, von Fortuna Heddesheim gekommen, wurde Mitte der Woche freigemacht. Bei seinem ersten Einsatz im TSG-Trikot konnte er sofort überzeugen. Vor allem sein Kampfgeist kann ihn zu einem Aktivposten machen. Thorsten Rittersber-

ger kehrte nach seiner Verletzung wieder ins Team zurück.

In den ersten 30 Minuten bestimmte die TSG Weinheim eindeutig das Geschehen. Hier zeichnete sich vor allem Thomas Bernhard aus. Bis zu seinem Ausscheiden nach 40 Spielminuten (Hausruckinger trat den bereits Angeschlagenen brutal um) liefen alle Angriffe über ihn. Weinheim besaß eine Reihe guter Torchancen, doch fanden die Angreifer in SVS-Torhüter Kollmar ihren Meister. Hörr, Putsche und Bernhard hatten die Führung auf dem Fuß. Sinsheim hatte die erste Chance nach 20 Minuten, doch Hoffmann lenkte den Kopfball von Klopff noch um den Pfosten. Für Bernhard kam dann Buzuk, und das bis dahin gute und druckvolle Spiel der Weinheimer verflachte.

Nach der Pause besaßen die 62er weitere Möglichkeiten. Putsche, nach klugem Zuspiel von Hörr, scheiterte am Torwart ebenso wie Söllradl mit einem

Freistoß. Bauer und Bertsch erhielten wegen Foulspiels die gelbe Karte. In der ersten Hälfte sahen bereits Söllradl und Rittersberger gelb. Eine Viertelstunde vor dem Ende kam Gloss für Brendle. Das Geschehen auf dem Rasen plätscherte nun dahin, und keiner rechnete mehr mit einem Treffer.

Das Tor des Tages sollte jedoch in der 84. Minute fallen. Der SV Sinsheim kam über die linke Seite mit König. Der kann trotz des Eingreifens von Stefan Ebert flanken. Bertsch kann das Leder nur in die Mitte des Strafraums köpfen und da steht Klopff goldrichtig. Der nimmt den Ball volley und donnert ihn unhaltbar ins linke untere Eck. Damit war die Entscheidung gefallen. Der einhellige Tenor im Weinheimer Lager: Dieses Spiel hätten wir nicht verlieren dürfen.

TSG 1862 Weinheim: Hoffmann, Bertsch, da Silva, Rittersberger, Ebert, Bauer, Söllradl, Bernhard (41. Buzuk), Putsche, Brendle (70. Gloss), Hörr.